

DEZEMBER 2019



**Die
Brücke**

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20





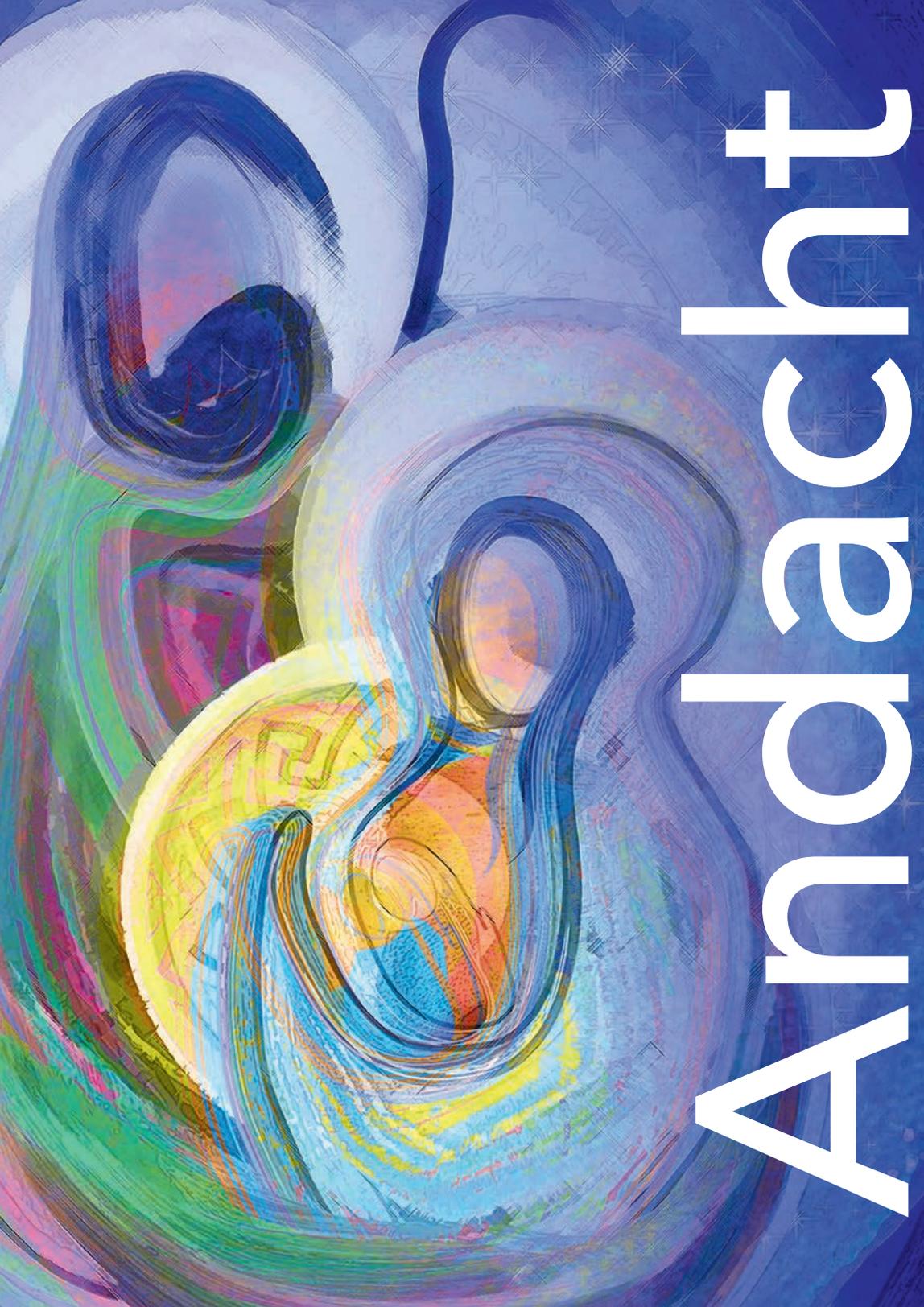
Frohe Weihnachten!

Wieder trübe und dunkle Tage,
kahle Bäume, kein Sonnenstrahl.
Nur Nebel über Berg und Tal.
Ein Lichtblick der uns erfreut,
das ist die Advents- und Weihnachtszeit.
Besinnliche Stunden im Kerzenschein,
dazu Weihnachtslieder klingen,
wird uns die Dunkelheit erhellen
und wieder Freude bringen.
Innehalten von der Hetze, die uns immer treibt.
Mit der Familie und Freunden
gemütlich zusammen sein, hilft
Kraft zu tanken und ist eine Erinnerung,
die für immer bleibt.

I. Wrigge im Dezember 2019



In diesem Sinne wünschen wir
vom Gemeindebrief-Redaktionsteam
Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!



Andacht

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit. Ihrem Zauber, ihrer Anziehungskraft kann man sich kaum entziehen. Aber wenn wir gefragt würden, wann ist denn Weihnachten, was würden wir dann sagen?

Weihnachten ist, wenn...!

Weihnachten ist, wenn in den Straßen die Lichter leuchten! Weihnachten ist, wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind. Dann kann Weihnachten kommen! Weihnachten ist, wenn die Geschäfte schließen und alle Weihnachtsgeschenke besorgt sind! Weihnachten ist, wenn ich die Weihnachtspäckchen einpacke! Weihnachten ist, wenn die Weihnachtsplätzchen gebacken werden und der Geruch durchs Haus zieht! Weihnachten ist, wenn das erste Weihnachtsgebäck angeboten wird! (Das wäre dann allerdings schon kurz nach den Sommerferien.) Weihnachten ist, wenn der Weihnachtsbaum aufgestellt, der Weihnachtsbaumschmuck hervorgeholt und der Baum geschmückt wird! Weihnachten ist, wenn Kinder mit Feuereifer ein Weihnachtsspiel einüben! Weihnachten ist, wenn die Weihnachtsglocken läuten! Weihnachten ist, wenn die alten Weihnachtslieder erklingen und gesungen werden! Weihnachten ist, wenn der Gottesdienst beginnt und ich die altvertrauten Worte der Weihnachtsgeschichte höre! Weihnachten ist, wenn wir alle um den Tisch herum versammelt sind! Weihnachten ist, wenn die Weihnachtspäckchen ausgepackt werden! Weihnachten ist, wenn am Weihnachtsabend alles vorbei ist und sich eine wohlige Stille ausbreitet! Weihnachten ist, wenn die Verwandten gegangen sind und endlich Ruhe einkehrt!

Es gäbe sicher noch viele andere Möglichkeiten. Jede und jeder von uns hat seine persönlichen Gedanken und Empfindungen, was das Weihnachtsfest betrifft – was ihm an Weihnachten wichtig ist und was für ihn das Besondere von Weihnachten ausmacht.

Alle hören wir die Botschaft der Engel:

„Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren soll. Denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids!“

Das ist der erste Grund zum Feiern. Der erste Grund zum Feiern ist die alles Begreifen übersteigende Nachricht, dass Gott den Menschen in Menschengestalt nahe gekommen ist und deshalb „Friede auf Erden“ werden kann. Diesen Grund in sich aufzunehmen, das ist das Wichtigste an Weihnachten.

Weihnachten ist, wenn sich tief in uns das Gefühl ausbreitet, dass „mitten im Dunkel ein winziges Licht Geborgenheit, helles Leben verspricht und du zögerst nicht, sondern du gehst, so wie du bist, darauf zu, dann, ja, dann fängt Weihnachten an!“ (Rolf Krenzer)

Weihnachten ist, wenn sich tief in mir das Gefühl ausbreitet, dass Licht in meine persönlichen Dunkelheiten scheint, dass ich nicht allein bin und ich mich darüber so freuen kann, dass ich hoffnungsvoll nach vorne schauen kann – getragen von dem Vertrauen:

**„Geh an die Krippe und lass das Wunder in dich ein,
dass all deine Hoffnungen noch lange nicht ausgeträumt sind!“**

Das uns das allen gelingt, das wünsche ich uns zur Advents- und Weihnachtszeit.
Ihre Cornelia Heynen-Rust

Kinderbibeltage 2019

Es lag eine gewisse Spannung in der Luft, als sich 54 Kinder in diesem Jahr zu den Kinderbibeltagen trafen! Nimmt Jesus nun frei oder nicht? Eine Frage, die auch manche Erwachsene nicht auf Anhieb beantworten konnten. In der Zeit von Freitag bis Sonntag begaben sich die Kinder mit Betreuerinnen und Betreuern auf die Spuren Jesu und entdeckten dabei, dass es für Jesus ganz wichtig war, Zeiten der Ruhe ganz für sich allein zu haben – in der Wüste oder auf einem Berg. Die hat er sich auch genommen. Im Gottesdienst erlebten alle Gottesdienstbesucher mit, dass Jesus sogar in einem Boot mitten im stürmischen Meer sich eine Ruhepause gönnt, um dann mit neuen Kräften den Herausforderungen begegnen zu können.

Auch wir brauchen Zeiten der Ruhe, Zeit zum Luft holen. Schiefertafeln, die die Kinder mit Motiven aus den biblischen Geschichten gestalteten, sollen sie daran erinnern.

Hans-Heinrich von Gierke, Rita Messerschmidt, Michaela Putzke-Wolf, Thorsten Schäfer, Gunther Schneider, Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust und in der Vorbereitung Jutta Wagner hat es Spaß gemacht, mit den Kindern auf diese Entdeckungsreise zu gehen. Unterstützt von Alisa Lühs, Marlon Kothe, Benedikt Schäfer, Letizia Streck, Jonah Termin und Philipp Thorn waren es fröhliche und ereignisreiche Kinderbibeltage.

Wir sind gespannt, was wir im kommenden Jahr miteinander entdecken werden.





Fotos: Heynen-Kust





Fotos: Heynen-Rust

Entlang der Stolpersteine

In diesem Jahr bekam der Rundgang unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden entlang der Stolpersteine einen besonderen Charakter. Denn die Jugendlichen legten an den einzelnen Stolpersteinen Rosen im Gedenken an die Opfer nieder.

Vorher wurden sie von Matthias Diehl über das Schicksal der einzelnen Menschen und Familien informiert. Außerdem hatte Mathias Diehl eigens für die Jugendlichen ein Memory entworfen. Bei dieser spielerischen Wiederholung war es möglich, das Gehörte noch einmal im größeren Zusammenhang vor sich zu sehen. Es war eine dichte Atmosphäre und für alle Beteiligten sehr beeindruckend.

Am darauffolgenden Donnerstag wurde dem jüdischen Friedhof noch ein Besuch abgestattet. Dieser Besuch wurde verknüpft mit der Möglichkeit, einmal den Kirchturm von innen zu erklimmen. Alexander Zech vom Natur- und Vogelschutzverein erläuterte dabei, dass der Turm und das Dach ein Lebensraum für viele Tiere sind. Es sei nicht selbstverständlich, dass diese Möglichkeit bestehe. Es war eine interessante Erfahrung, diesen Bereich unserer Kirche aus diesem Blickwinkel zu betrachten. Herzlichen Dank für die Unterstützung der beiden Vereinsvertreter!





Fotos: Heynen-Rust





Fotos: Heynen-Rust

Gottesdienstzeiten

Datum	Biskirchen	
22. Dezember 2019	17.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel des Kindergottesdienstes Biskirchen	
24. Dezember 2019	16.30 Uhr Heiligabend 22.30 Uhr Heiligabendspätandacht	
25. Dezember 2019	10.30 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag	
31. Dezember 2019	17.00 Uhr Silvester	
5. Januar 2020	9.30 Uhr	
12. Januar 2020	9.30 Uhr	
19. Januar 2020	11.00 Uhr	
25. Januar 2020	19.00 Uhr	
26. Januar 2020		
2. Februar 2020	9.30 Uhr	
9. Februar 2020	9.30 Uhr	
16. Februar 2020	11.00 Uhr	
23. Februar 2020	11.00 Uhr	
8. März 2020	9.30 Uhr	
15. März 2020	9.30 Uhr	
22. März 2020	10.00 Uhr Goldene Konfirmation	
29. März 2020	10.00 Uhr Presbyterieinführung	
5. April 2020	9.30 Uhr	

Wir laden zu allen Gottesdiensten herzlich ein! Trennen Sie diesen Gottesdienstplan heraus und hängen ihn gut sichtbar auf, damit Sie keinen Gottesdienst versäumen!

	Bissenberg	Stockhausen
	18.00 Uhr Heiligabend	15.00 Uhr Heiligabend
	9.30 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag	11.30 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag
	15.30 Uhr Silvester	18.30 Uhr Silvester
	11.00 Uhr	
		11.00 Uhr
	9.30 Uhr	
		9.30 Uhr
	11.00 Uhr	
		11.00 Uhr
	9.30 Uhr	
		9.30 Uhr
	11.00 Uhr	
		11.00 Uhr
	11.00 Uhr	

Es gibt Neuigkeiten aus und für die Region Ulmtal und damit auch für unsere Kirchengemeinde Biskirchen

Die Zeiten ändern sich und das hat Auswirkungen auch auf die Kirchengemeinden. Unsere Kirchengemeinde Biskirchen hat sich auch verändert. Wir sind kleiner geworden. Unserer Kirchengemeinde gehören nur noch 1772 (Stand 18. Juni 2019) Gemeindeglieder an. Das hat mit dem sogenannten „demographischen Wandel“ (Die Bevölkerung wird älter. Jüngere Familien ziehen weg. Es werden weniger Kinder geboren), aber auch mit Kirchenausritten zu tun. Das bedeutet auf Zukunft hin gesehen, dass unsere Kirchengemeinde nicht mehr so bleiben kann, wie sie jetzt ist. Auslöser für Überlegungen unter den Kirchengemeinden war der Weggang von Pfarrer Kamp aus der Nachbargemeinde Leun. Daraufhin erging vom Bevollmächtigtenausschuss des neuen Kirchenkreises an Lahn und Dill an alle Gemeinden in der Region der Auftrag, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, wie die pfarramtliche Versorgung perspektivisch gesehen gewährleistet werden kann. Es hat viele Gespräche mit den verschiedenen Gemeinden gegeben. Ein Ergebnis dieser Beratungen ist, dass die Gemeinden der Region enger zusammenarbeiten möchten und manches gemeinsam machen wollen. Einen gemeinsamen regionalen Gottesdienst am Pfingstsonntag gibt es ja bereits. Diese Zusammenarbeit soll verstärkt werden. Die Kirchengemeinde Ulmtal und die Kirchengemeinde Biskirchen haben auf diesem Hintergrund beschlossen, dass sie eine pfarramtliche Verbindung eingehen möchten.

Zukünftig werden wir zu einer größeren Einheit zusammenwachsen. Dabei brauchen wir auch die Unterstützung aller Gemeindeglieder.

Es sind interessante Herausforderungen, die wir da gemeinsam zu gestalten haben.

Wir sind aber guter Dinge. Denn wenn wir uns gemeinsam darauf einlassen und mit Ideenreichtum an die Sache herangehen, kann das durchaus für uns alle bereichernd sein.



Bild: Lea Michel

Einladung

ZUM KRIPPENSPIEL

„Alexa und die
Heilige Nacht“

WANN? Am 22. Dezember 2019 um 17:00 Uhr
WO? In der evangelischen Kirche Biskirchen

Auf euer Kommen freuen sich die Kinder
des Kindergottesdienstes Biskirchen!



BIST DU DABEI?



TERMINE: samstags: 18.01. | 01.02. | 15.02. | 29.02. | ...
WO? Jugendraum
WANN? 14:30 Uhr - 16:00 Uhr

Unsere Lebenszeit

Immer schneller, höher weiter,
empor auf der Karriereleiter,
der Mensch dabei total vergisst,
dass er nur Gast auf Erden ist.
Reichtum, Macht und Geld,
was er im Leben erworben,
nützt ihm nichts mehr,
wenn er gestorben.

Demütig mit dem Tod zu sprechen:
„Ich gebe dir einen Sack voll Geld,
lass mich für immer auf der Welt!

Ohne Erfolg, der Tod
lässt sich nicht bestechen!

Er kommt wann immer er will,
manchmal laut und manchmal still.

Er uns auch keine Nachricht sendet,
wenn unser Lebensweg mal endet.

Drum gebt eurem Lebensalltag einen Sinn,
nicht nur dem, was „Modern“ und was ist „In“.

Sondern sich nicht zu scheuen,
sich an kleinen Dingen zu erfreuen!

Eine Biene auf der Blüte, der Frosch im Gras,
die gesamte Schönheit der Natur zu sehen,
das macht doch Spaß.

Stress und Hektik den Kampf ansagen,
sich nicht ständig mit Zweifel und Ängsten plagen,
ob man auch in allen Dingen perfekt,
dadurch bleiben oft Freude bringende

Ereignisse unentdeckt!

Einhalten gebieten ständiger Eile und Hast,
nicht vergessen, wir sind auf der Erde nur Gast!

I. Wrigge im Oktober 2019

Freud und Leid im vergangenen Kirchenjahr

26. November 2018 – 24. November 2019

Es wurden getauft:

in Biskirchen:

3.	3.	Zoe Simon
24.	3.	Jonas Fischer
14.	7.	Rosalie Schmidt
28.	7.	Henri Morasch
11.	8.	Maksim Schwaizer
11.	8.	Paul Schwaizer
27.	10.	Samina Reischl

in Bissenberg:

3.	2.	Isabelle Debus
29.	9.	Jolin Cortinovis

in Stockhausen:

16.	12.	Renee Marie Theiß
13.	1.	Christian Schäfer
15.	9.	Luca Koch

Es wurden in unserer Gemeinde kirchlich getraut:

4.	5.	Andrè Schäfer und Anne Becker
3.	8.	Bastian Sturm und Jana Diehl
31.	8.	Marcel Valentin und Fabio Lerch
9.	11.	Sabrina Demirboga und Andrei Nemezich

Es wurden kirchlich bestattet:

aus Stockhausen, verstorben am:

26.	11.	Lina Heybach	99 Jahre
20.	1.	Anna Droß	101 Jahre
27.	3.	Christel Schmidt	75 Jahre
29.	3.	Heinz Schmidt	86 Jahre
3.	4.	Hermann Brückel	89 Jahre
30.	7.	Christine Karger	90 Jahre
18.	9.	Bernd Wehrmann	74 Jahre
11.	10.	Wilfried Beyer	75 Jahre
20.	11.	Hannelore Hartmann	82 Jahre
6.	11.	Otto Bosser	88 Jahre

aus Bissenberg, verstorben am:

22.	4.	Klaus Vetter	78 Jahre
21.	7.	Else Theis	78 Jahre
11.	8.	Willi Lenz	85 Jahre
13.	10.	Liesel Weber	87 Jahre

aus Biskirchen, verstorben am:

3.	12.	Reinhold Dern	83 Jahre
20.	1.	Erich Rosin	84 Jahre
25.	1.	Marianne Schäufler	81 Jahre
28.	2.	Martin Neuhaus	85 Jahre
22.	4.	Monika Hedrich	63 Jahre
22.	4.	Walter Cornelius	81 Jahre
16.	5.	Lothar Zenthöfer	86 Jahre
31.	5.	Alwine Morasch	84 Jahre
17.	6.	Gerlinde Flaschel	68 Jahre
21.	6.	Willi Schneider	79 Jahre
14.	7.	Erika Heldt	89 Jahre
24.	9.	Victor Günter	65 Jahre
9.	9.	Manfred Spieß	79 Jahre
13.	10.	Leni Schäufler	89 Jahre



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflösung: Feiern



Vorlesen mit dem Landtagsabgeordneten Frank Steinraths

Am bundesweiten Vorlesestag 2019 hatten die Kinder der KiTa Zwergenland in Bissenberg einen ganz besonderen Gast. Auf Initiative von Vorlesepatin Annelie Schneider in Zusammenarbeit mit der Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen besuchte der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Steinraths die KiTa und ließ es sich nicht nehmen, den Kindern aus dem eigens mitgebrachten Buch „Schlangenhals und Trampeltier“ vorzulesen.

In diesem Buch geht es um zwei Dinosaurier, die sich zuerst voneinander fürchten und letztlich Freunde werden. Aufeinander zugehen, sich ohne Vorurteile zu begegnen und kennenzulernen war die Botschaft dieser spannenden Geschichte. Das Buch schenkte Herr Steinraths den Kindern, damit sie sich immer wieder mal das Buch ansehen oder vorlesen lassen können.

Die Kinder „lasen“ Frank Steinraths ihrerseits mit Annelie Schneider die Geschichte „Eins, zwei, drei, Tier“ vor. Es war ein spannender Vormittag für die Kinder.



Foto: Ambrosius-Ruggia



Danke für Ihre Unterstützung!

In mehr als 90 Ländern setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit ein. Nachhaltig. Verlässlich. Wirksam.

www.brot-fuer-die-welt.de

61. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Mitglied der
actalliance

60
JAHRE **Brot**
für die Welt

Fahren Sie mit uns in die Heide!

Herzliche Einladung zu unser Seniorenfreizeit in der Zeit vom

20. bis zum 26. April 2020
in der Lüneburger Heide.

Nähere Informationen zu Ort, Hotel und Anmeldeöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Abkündigungen im Gottesdienst und den Kirchlichen Nachrichten in den „Leuner Nachrichten“.





22. Dezember 2019: **Gottesdienst mit Weihnachtsspiel
des Kindergottesdienstes**
29. Februar 2020: **Konfi-Cup**
6. März 2020: **Weltgebetstag**
22. März 2020: **Goldene Konfirmation**
29. März 2020: **Einführung Presbyterium**
20. – 26. April 2020: **Seniorenfreizeit in der Lüneburger Heide**
3. Mai 2020: **Vorstellung der Konfirmanden**
10. Mai 2020: **Konfirmation**
17. Mai 2020: **Konfirmandenabendmahl**
21. Mai 2020: **Himmelfahrtsgottesdienst gemeinsam mit der
Kirchengemeinde Ulmtal im Skulpturenpark**
31. Mai 2020: **Regionaler Pfingstgottesdienst
der Region Ulmtal in der Kirche Biskirchen**

Hinweise

Gottesdienste:

Biskirchen: wöchentlich

Bissenberg und Stockhausen im 14-tägigen Wechsel

In der Regel sind die Gottesdienste sonntags um 9.30 Uhr oder um 11.00 Uhr

Andacht Gertrudisklinik:

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr

Kindergottesdienste:

Biskirchen: alle 14 Tage samstags um 14.30 Uhr

Bissenberg: Wir laden die Bissenberger Kinder zu den Kindergottesdiensten nach Biskirchen und Stockhausen herzlich ein.

Stockhausen: jeden Freitag um 15.30 Uhr

Kirchlicher Unterricht:

Katechumenen: dienstags um 16.00 Uhr

Konfirmanden: donnerstags um 16.00 Uhr

Gruppen und Kreise:

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern im Alter von 1 – 4 Jahren, Besuchsdienstkreis, Konfirmententreff/Jugendtreff, Kreis junger Frauen, Frauenabendkreis, Frauenhilfe, Männerbibelkreis, Arbeitskreis „Flüchtlinge“, Flötenkreis, Redaktionsteam „Die Brücke“, Kinderbibeltage, Presbyterium

Herzliche Einladung zum Mitmachen:

Schauen Sie in die „Leuner Nachrichten“!

Hier werden die aktuellen Termine und Veranstaltungen unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen“ veröffentlicht.

Öffnungszeiten Bücherei:

Mittwoch: 18.00 – 18.45 Uhr · Freitag: 16.30 – 17.30 Uhr

(In den Ferien macht die Bücherei Pause)

Adressen:

PfarrerIn: Cornelia Heynen-Rust

Bissenberger Straße 6 · Biskirchen · Telefon und Fax (0 64 73) 36 52

E-Mail: cornelia.heynen@ekir.de

Küster/Küsterinnen:

Biskirchen: Irina Knoll · Am Hang 2 · Greifenstein-Ulm · Telefon (0 64 78) 27 79 21

Bissenberg: Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstraße 6 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 33 64

Stockhausen: Tatjana Meng · Heisterberger Weg 11 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 41 00 42

Presbyterinnen/Presbyter:

Biskirchen:

Thorsten Schäfer · Ostlandstraße 11 · Biskirchen · Telefon (0 64 73) 4 12 88 92

E-Mail: toto.schaefer@t-online.de

Jutta Wagner · Taunusblick 7 · Biskirchen · Telefon (0 64 73) 41 09 04

Michaela Putzke-Wolf · Bissenberger Straße 31a · Biskirchen, Telefon (0 64 73) 36 02

Bissenberg:

Rita Messerschmidt · Ulmtalstraße 10 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 89 02

Stockhausen:

Silke Rapprich · Schöne Aussicht 6 · Stockhausen · Telefon (0 64 73) 10 40

Mitarbeiterpresbyter:

Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 33 64

Homepage:

<http://biskirchen.ekir.de>

Impressum, Redaktionsanschrift (viSDP):

Ev. Kirchengemeinde Biskirchen · Bissenberger Straße 6 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon (0 64 73) 36 52 · Cornelia Heynen-Rust

Redaktion Brücke | Dezember 2019:

Jürgen Ambrosius, Cornelia Heynen-Rust, Thorsten Schäfer,

Gunther Schneider, Jutta Wagner, Ingrid Wrigge

Auflage: 1250

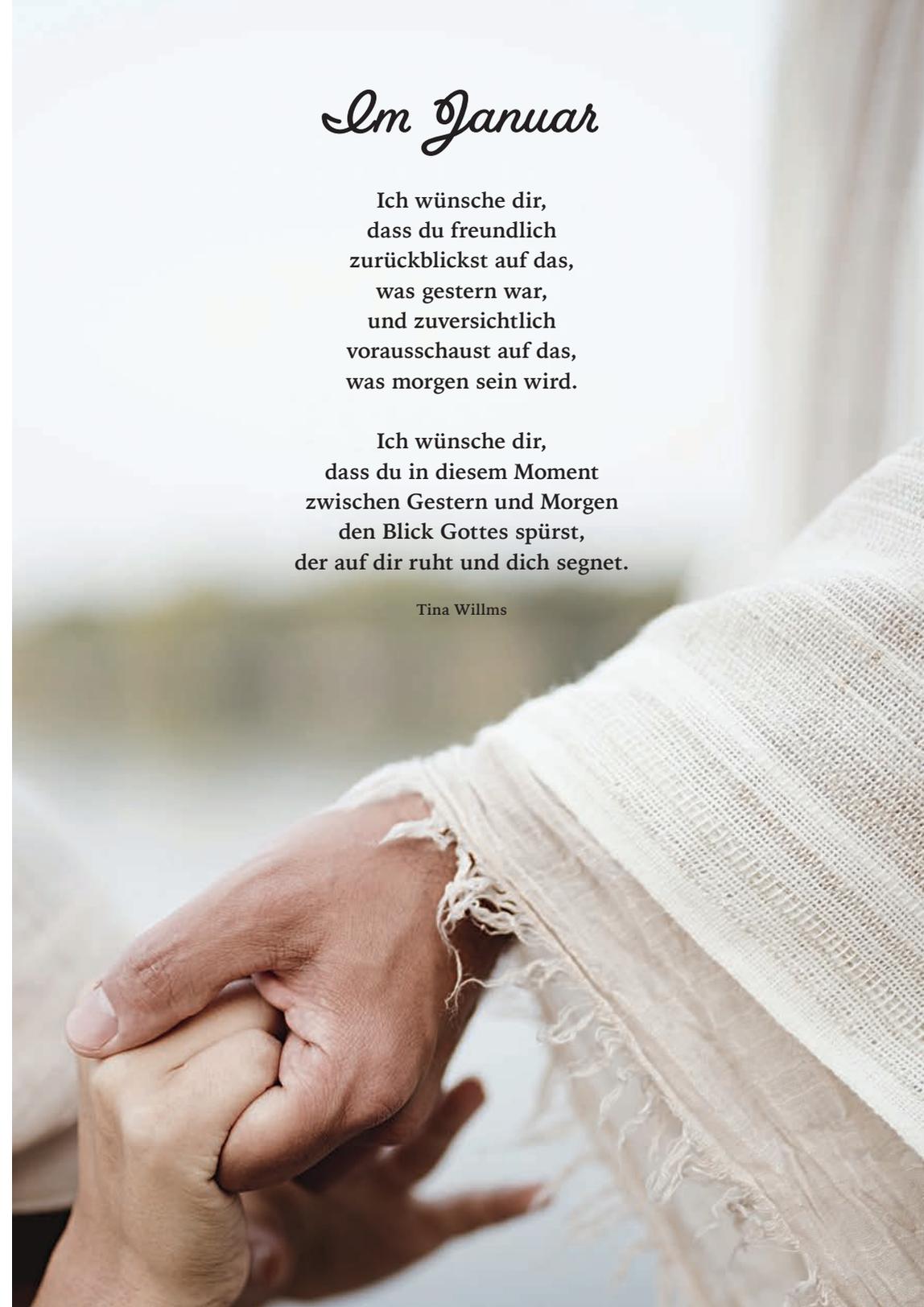
Satz, Gestaltung und Druck: Satzstudio Scharf, Leun-Biskirchen

Im Januar

Ich wünsche dir,
dass du freundlich
zurückblickst auf das,
was gestern war,
und zuversichtlich
vorausschaust auf das,
was morgen sein wird.

Ich wünsche dir,
dass du in diesem Moment
zwischen Gestern und Morgen
den Blick Gottes spürst,
der auf dir ruht und dich segnet.

Tina Willms



JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL